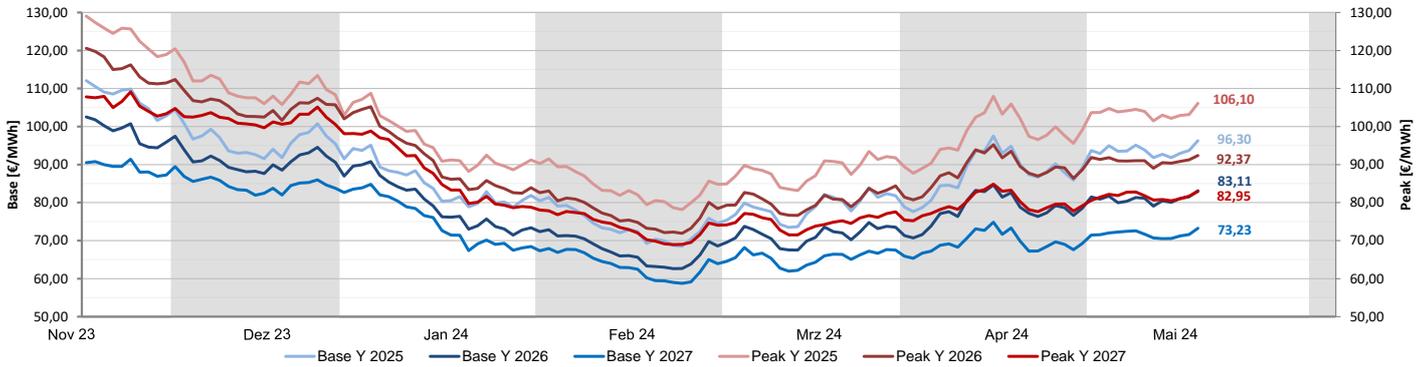


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	20.05.2024	13.05.2024	%		
Base Y 2025	96,30	91,82	+4,88%	109,89	68,55
Peak Y 2025	106,10	101,52	+4,51%	125,92	78,15
Base Y 2026	83,11	79,08	+5,10%	100,75	62,62
Peak Y 2026	92,37	89,04	+3,74%	118,35	71,91
Base Y 2027	73,23	70,69	+3,59%	91,42	58,75
Peak Y 2027	82,95	80,68	+2,81%	109,13	68,95
Base Q3 2024	80,65	74,87	+7,72%	111,22	57,94
Peak Q3 2024	78,36	75,10	+4,34%	120,51	58,85
Base Q4 2024	97,75	92,83	+5,30%	127,19	71,08
Peak Q4 2024	117,45	114,10	+2,94%	154,30	88,09
Base Q1 2025	106,20	101,00	+5,15%	130,30	76,65
Peak Q1 2025	123,29	118,47	+4,07%	151,51	93,35
Base Juni 2024	71,14	66,08	+7,66%	105,41	54,58
Peak Juni 2024	64,34	62,46	+3,01%	103,57	55,73
Base Juli 2024	75,78	70,63	+7,29%	108,68	57,03
Peak Juli 2024	69,76	68,90	+1,25%	91,64	58,81

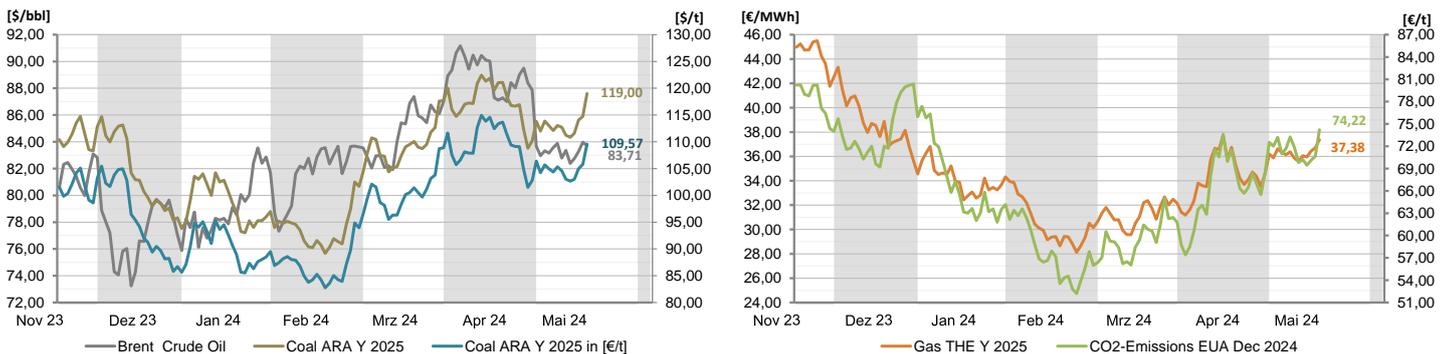
Kommentar - Stromterminmarkt

- Wenn auch teils mit volatilen Schwankungen im Tageshandel zeigten sich die Jahresbänder am Stromterminmarkt seit Anfang Mai seitwärts ausgerichtet. Auf die gestern erreichten neuen Hochs im laufenden Monat folgt heute der Versuch einer Abwärtskorrektur. Letztlich bleibt aber festzuhalten, dass stärkere Rückgänge immer wieder als Kaufgelegenheit wahrgenommen wurden. Dies spiegelt sich insbesondere im Wochenrückblick wider.
- Dadurch bleibt die Schere zwischen den Kurzfristpreisen und den Jahresbändern weit geöffnet. Während beispielsweise die Spotpreise seit Jahresbeginn bei rund 65 €/MWh mitteln, notiert das Base-Frontjahr bei 96 €/MWh. Die Gründe für die hohen Risikoprämien sind vage. Zu nennen sind ein erneuter möglicher Hitzesommer und die unkalkulierbaren Entwicklungen der geopolitischen Risiken.
- Getragen wird das vergleichsweise hohe Preisniveau durch die ebenfalls auf mehrwöchigen Hochs notierenden stromrelevanten Rohstoffe.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

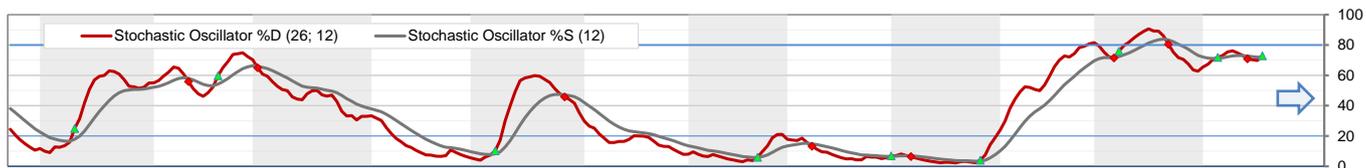
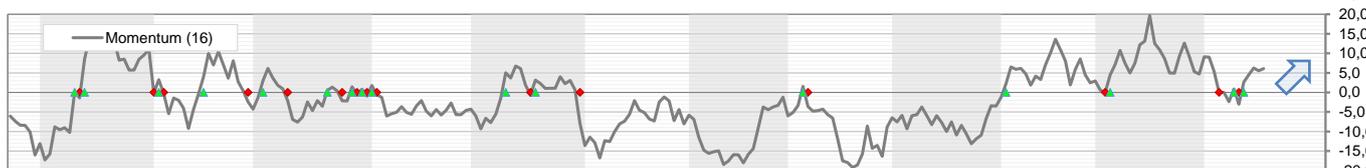
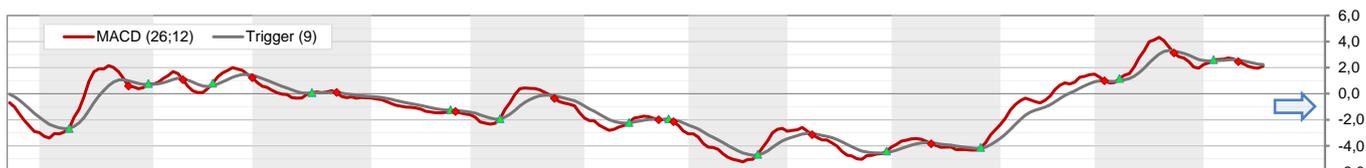
- Der Gasmarkt kletterte gestern auf ein neues Hoch im laufenden Monat. Händler nannten die ab heute laufende erste Welle umfangreicher Wartungsarbeiten in der Nordsee als Begründung. Die Termine sind zwar schon lange bekannt, doch sind die Händler in Habachtstellung, ob die Länge der geplanten Ausfälle eingehalten wird. Generell ist auch ein Anziehen der weltweiten LNG-Preise zu beobachten. Eine erste Hitzewelle in Asien und eine damit verbundene steigende Nachfrage zur Kühlung wird hierfür verantwortlich gemacht. Die Nachfrage in Europa dürfte aufgrund der mit 67% gut gefüllten Gasspeicher und der Temperaturen auf saisonüblicher Normalterings gedämpft bleiben.
- Der Ölmarkt zeigte sich nach seinem Absacker in der letzten Woche auf den tiefsten Stand seit Mitte März stabilisiert. Die Nachricht, dass der iranische Präsident und der Außenminister bei einem Hubschrauberabsturz ums Leben gekommen sind, führte nur kurzzeitig zu einem etwas stärkeren Anstieg. Gleichwohl sorgt der Unfall für Verunsicherung im Nahen Osten. Eine politische Krise im Iran ist nicht auszuschließen. Nach unten sind die Rohölpreise vor allem durch das knappe Angebot sowie die zahlreichen Krisen und Kriege in der Welt abgesichert. Nach oben hin wirken die ungewissen Konjunkturaussichten und die fragile Energienachfrage begrenzend.
- Bei einem feiertags bedingten dünnen Handel ging es gestern bei den EUAs um 5% aufwärts. Ein fundamentaler Auslöser war nicht auszumachen. Das galt im Übrigen auch für den kurzfristigen Schwächeanfall Mitte letzter Woche, denn die spekulativen Marktteilnehmer haben zuletzt die fünfte Woche in Folge ihre Netto-Short-Position reduziert. Stand Ende vorletzter Woche lag sie mit 11,3 Mio. Tonnen auf dem tiefsten Stand seit dem 10. Oktober. Ein abnehmender Wetteinsatz auf fallende Preise ist ein eher stützendes Zeichen.
- Im Zuge der allgemeinen Aufwärtstendenz ging es auch am Kohlemarkt aufwärts. Analysten merkten an, dass die europäischen Preise immer häufiger das Geschehen außerhalb von Europa abbilden. Sie nannten die aktuelle Hitzewelle in Asien und Rekordimporte Indiens. Hierzulande sind viele Marktteilnehmer noch gut versorgt. Dies spiegelt sich in niedrigen Importmengen wider.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 96,30 (+2,61)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 91,00 und dem gestrigen Hoch bei € 97,30 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 96,50.
- Sowohl im Tageshandel als auch auf Settlementbasis wurde ein neues Monatshoch erreicht. Der mittelfristige Widerstand (€ 92,09) gilt unter Anwendung der 1%-Regel nunmehr als bestätigt überlaufen. Gelingt dies auch für den zweiten mittelfristigen Widerstand (€ 96,46), folgt mit dem im April markierten Jahreshochs (€ 97,49 / € 98,77) eine nächste Hürde. Danach dürfte ein Test der 200-Tagelinie (€ 99,12) zusammen mit dem Zwischenhoch von Ende Dezember (€ 100,76 / € 102,45) auf dem Programm stehen. Kommt es auch hier zu keiner Kehrtwende, wird das Dezemberhoch selbst (€ 104,65) zur Zielmarke.
- Auf dem Weg dorthin sollte das obere Bollingerband (€ 97,62) zumindest versuchen, Aufwärtsdynamik zu dämpfen.
- Auf der Unterseite ist für ein Schwächesignal ein nachhaltiger Rückgang unter die seit Mitte März konstant gehaltene 20-Tagelinie (€ 91,61) notwendig. Können im Anschluss auch die kurzfristige Unterstützung (€ 89,09) und die Tagestiefs von Ende April (€ 85,80 / € 85,37) kein Auffangbecken bilden, ist an der 90-Tagelinie (€ 82,35) zusammen mit dem ehemaligen Widerstand (€ 81,92) mit einem Haltebereich zu rechnen. Ein Rückgang an die 80-Euromarke oder darunter würde kurzfristig überraschen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 96,07 - € 96,35 (12:45 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.